



Liebe Leserinnen und Leser,

„Je heißer das Feuer, desto kühler der Kopf!“ Nach dieser Devise agieren Führungskräfte der Feuerwehr im Einsatz. Als Vermögensverwalter kennen wir ebenfalls die Situation, dass es zu heißen Phasen an den Märkten kommen kann. Auch da gilt es, einen kühlen Kopf zu bewahren.

Mit Entsetzen verfolgen wir seit dem 24. Februar die furchtbaren Ereignisse in der Ukraine. Wir sehen schreckliche Kampfhandlungen und unser Mitgefühl gilt den Menschen, die all dies erleiden müssen. Wir hatten gehofft, dass der Konflikt auf diplomatischem Weg gelöst werden könnte. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt und nicht nur das: Unverhohlen hat Putin dem Westen mit einem Atomschlag gedroht. Eine Eskalation, die mit keinem Vorkommnis der letzten Jahre zu vergleichen ist. Es ist zu befürchten, dass Russland die Ukraine zu einem Vasallenstaat degradieren wird. Wie die vom Westen verhängten Sanktionen wirken, lässt sich heute noch nicht beantworten, allerdings ist klar, dass Europa durch seine Abhängigkeit von den Energiequellen in Russland wirtschaftlichen Schaden nehmen kann.

Das Vorgehen von Putin wird den Politikern lange im Gedächtnis haften bleiben und sie werden daraus (hoffentlich) die richtigen Schlüsse ziehen. In dieser Situation, deren Entwicklung nicht abzusehen war, haben wir besonnen reagiert und nur dort, wo es nötig war, Liquidität aufgebaut, um auf die veränderten Bedingungen reagieren zu können. Auch wenn die Inflation für längere Zeit auf einem erhöhten Niveau verharren wird, haben die Notenbanken genügend Argumente, um die Liquiditätsversorgung der Staaten weiterhin großzügig zu regeln. Da diese für die Märkte ein sehr wichtiger Treiber ist, sind wir weiterhin optimistisch und glauben, dass qualitativ gute Aktien sich auch zukünftig gut entwickeln werden. Wir gehen davon aus, dass die Energiewende deutlich an Dynamik gewinnt, und dementsprechend werden wir unsere Anlagen in diesem Sektor verstärken. Auch die Bereiche Internetsicherheit und Automatisierungstechnik werden vermutlich an Bedeutung gewinnen. Diese Sektoren hatten schon vor dem Krieg nachgegeben. Daher sehen wir hier jetzt gute Einstiegskurse.

Unsere zahlreichen neuen Kunden begrüßen wir mit diesem **CT SPEZIAL** ganz herzlich. Gleichzeitig nutzen wir die Gelegenheit, Ihnen unsere neuen Kollegen in der Filiale Hannover vorzustellen. Daneben möchten wir Ihnen mit den Artikeln zur Nachhaltigkeit und Nachfolgeplanung aufzeigen, wie wichtig wir diese Themen nehmen.

In diesem Sinne bleiben wir Ihr wachsamer Vermögensverwalter und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre mit Ihnen. Viel Spaß beim Lesen. Unser nächstes **CT AKTUELL** erscheint im Mai.

Herzliche Grüße

Ihr
Thomas Bartels

CONSULTING TEAM

Vermögensverwaltung AG

HILDESHEIM
BRAUNSCHWEIG
GÖTTINGEN
HANNOVER
NORDHAUSEN

Consulting Team verstärkt sich mit zwei neuen Private Banking Beratern

Zum Jahresbeginn haben wir unseren Standort Hannover personell verstärkt.

Mit Robin Weichert, 43 Jahre, Prokurist im Private Banking und zertifizierter Berater im Gesundheitswesen und seit 15 Jahren bei einer Bank für Heilberufsangehörige tätig, sowie Wolfgang Behre, 55 Jahre, Abteilungsleiter im Private Banking und seit 24 Jahren im selben Haus tätig, konnten wir zwei erfahrene Kollegen zur Verstärkung unseres Standortes Hannover gewinnen. Die beiden werden das bisherige Team um die Vermögensverwalter Eberhard Lutz und Jürgen Rupprecht verstärken. Unterstützt werden sie durch Maria Theuer und Nicole Schemainda.



„Seit der Gründung haben wir die Region Süd-Niedersachsen als unsere Heimatregion klar definiert und wollen hier auch der verlässliche Partner in der Vermögensverwaltung sein“, erklärt Vorstand Stephan Theuer, der für die Filiale Hannover zuständig ist. Und Thomas Bartels ergänzt: „Durch unsere Kompetenz in den Bereichen Vermögensverwaltung, Kreditberatung und Versicherungen können wir unseren Kunden ein Rund-um-Sorglos-Paket anbieten, was in der Region seinesgleichen sucht!“

Die Vermögensverwaltung betreut derzeit rund 550 Millionen Euro und will noch weiterwachsen. ■

Interview mit den beiden neuen Mitarbeitern Wolfgang Behre und Robin Weichert

Was lieben Sie an Ihrem Beruf?

R. Weichert: *Die Gespräche mit meinen Kunden, welche für mich die Grundlage für eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit darstellen. Natürlich auch die Kapitalmärkte mit all ihren verschiedenen und interessanten Möglichkeiten, denn nichts ist spannender als Wirtschaft.*

Sie sind viele Jahre im Private Banking in leitender Stelle bei einer großen Genossenschaftsbank für Heilberufler tätig gewesen. Was hat Sie bewogen, in ein regionales Unternehmen zu wechseln?

W. Behre: *Mich hat das breite Spektrum von Anlagemöglichkeiten begeistert. Überzeugt hat mich die Kompetenz und wertschätzende Art des Vorstandes sowie die hohe Fachkompetenz der Kollegen.*

Wie wichtig ist Ihnen ein direkter und nachhaltiger Kundenkontakt?

W. Behre: *Dies ist nach 24 Jahren der entscheidende Grund für meinen Wechsel. Ich kann mir die Zeit für meine Kunden nehmen, um eine individuelle und nachhaltige Strategie zu entwickeln und diese regelmäßig zu überwachen und anzupassen.*

Mit welchen Erwartungen gehen Sie Ihre neue Stelle an?

R. Weichert: *Zukünftig keine Einschränkungen durch Bankvorgaben zu haben und so für jeden Kunden seine persönliche Anlagestrategie umzusetzen. Die erwartete Unterstützung vom Consulting-Team und der fachliche Austausch mit den Kollegen wurde in den letzten Wochen schon erfüllt und übertroffen. Das fachliche Niveau, auf dem das Consulting-Team agiert, hat mich nachhaltig beeindruckt.*

Was tun Sie, wenn Sie an einem Sonntagvormittag mal zwei Stunden für sich haben?

W. Behre: *Gern nutze ich die Gelegenheit für eine schnelle Runde Golf in Burgwedel. Meistens fange ich mir dann einen kritischen Blick meines fast 7-jährigen Sohnes ein, der auch gerade das Golfen ausprobiert, und wir spielen Fußball im Garten oder machen eine Fahrradtour durch die Eilenriede.*

R. Weichert: *Für meine Familie kochen, was mir auch zu Gute kommt. Bei schönem Wetter im Garten auf dem Liegestuhl ein gutes Buch lesen.*

Nachhaltiges Investieren – Warum kein Weg daran vorbei führt

Die ESG („Environment, Social, Governance“)-Bewegung hat in den 1980er Jahren ihren Anfang genommen und wurde ausserhalb einer kleinen Nische von missionsfokussierten Investoren – zumeist mit kirchlichem oder Stiftungshintergrund – lange Zeit kaum wahrgenommen.

Heute sind Fragestellungen rund um das sogenannte Nachhaltige Investieren in aller Munde, insbesondere zum Thema Klimawandel: Es gibt kaum noch einen Regulierer und Investor auf diesem Globus, der nicht über den Klimawandel und die Rolle der Finanzmärkte in diesem Zusammenhang nachdenkt. Dies zeigt etwa auch der Globale Finanzstabilitätsbericht vom Oktober 2021 des Internationalen Währungsfonds (IMF), welcher die Rolle des Finanzsektors bei der Transition zu einer grünen Ökonomie analysiert.

Die Europäische Kommission arbeitet seit 2018 an einer umfassenden Massnahmenagenda rund um nachhaltiges Investieren. Ein Meilenstein, der es medial auch mehrfach in die deutschen Tages-themen schaffte, ist die EU Taxonomie. Diese klassifiziert Aktivitäten von Unternehmen gemäß ihrem Beitrag zur Vermeidung des Klimawandels, die Klassifizierung von Aktivitäten in weiteren Themenbereichen ist derzeit in Arbeit. Die Offenlegung solcher Informationen von Finanzmarktakteuren wird neu von der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) reguliert.

Diese stellt auch Vermögensverwalter und Fondsanbieter vor neue Herausforderungen: Wie können Nachhaltigkeitsüberlegungen glaubhaft und kundenorientiert in Produkte einbezogen werden? Unternehmen wie ISS ESG beschäftigen hunderte von Analysten, welche weltweit tausende von Unternehmen auf ihre Nachhaltigkeit hin bewerten und etwa Daten zum Anteil ihrer EU taxonomiekonformen Tätigkeiten sammeln. Diese Daten werden beispielsweise zur Konstruktion von Indizes verwendet, auf deren Basis Fonds wie der Warburg Global Challenge Index-Fonds aufgelegt werden und damit Privatanlegern Zugang zu ESG-Produkten geben.

Das regulatorische Momentum weist auch für die kommenden Jahre deutlich in Richtung grösserer Transparenz zur Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Investitionen. Der Handlungsdruck ist durchaus enorm. Wie der ehemalige Präsident Barack Obama gesagt hat: „Wir sind die erste Generation, die die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren bekommt und die letzte Generation, die etwas dagegen tun kann.“ ■



Viola Lutz

ist Executive Director und leitet das Climate-Solutions-Team bei ISS ESG. ISS ESG ist der Responsible-Investment-Bereich von Institutional Shareholder Services Inc., dem weltweit führenden Anbieter von ESG-Lösungen für Investoren, Asset Manager, Hedgefonds und Anbieter von Vermögensdienstleistungen mit mehr als 30 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet der Corporate Governance und 25 Jahren Erfahrung in der Bereitstellung von fundiertem Nachhaltigkeits-Research.

Mit einer Stiftung sein Lebenswerk erhalten

In den letzten Wochen ging folgende Meldung durch die Medien: „Das Geldvermögen der privaten Haushalte aus Bargeld, Wertpapieren, Bankeinlagen sowie Ansprüchen gegenüber Versicherungen stieg auf den Rekordwert von rund 7.399 Milliarden Euro.“

Eine unfassbar große Summe, von der große Teile in den nächsten Jahren vererbt werden. Was aber, wenn man keine Nachkommen hat, denen man das Erbe übergeben möchte? In diesem Fall kommen oftmals Stiftungen ins Spiel.

Mit einer Stiftung kann man sein finanzielles Lebenswerk für alle Zeiten sichern und noch Gutes dabei tun. Stiftungen fördern die unterschiedlichsten Themen wie z.B. Umweltschutz, das Tierwohl, die Förderung von Kindern und Jugendlichen oder die Ausbildung von jungen Ingenieurinnen und Ingenieuren – die Auswahl ist umfangreich.

Leider schrecken vermögende Privatpersonen oft vor dem bürokratischen Akt einer Stiftungsgründung zurück.

Um eine eigene Stiftung zu gründen, ist in der Tat einiges zu organisieren und mit Behörden abzusprechen. Daher bietet die Consulting Team Vermögensverwaltung AG für ihre Kunden eine sehr einfache und praktikable Lösung an: Interessierte Kunden können einen sogenannten Stiftungsfonds gründen und sich einer bestehenden Stiftung anschließen. Dieser Akt besteht nur aus einem kurzen, einfach gefassten Vertrag und ist bereits **ab 25.000 Euro** Startvolumen zu realisieren.

Diese Lösung heisst dann beispielsweise „Max und Brigitte Mustermann Stiftungsfonds“ und kann als Begünstigter im Erbfall testamentarisch eingesetzt werden. Da Stiftungen nur die erwirtschafteten Erträge ausschütten dürfen, bleibt das Stiftungskapital erhalten, und zwar auf ewig. So wird auf Dauer der geförderte Zweck immer mit dem Namen des Stifters verbunden bleiben.

Wenn Sie Interesse an diesem Thema haben, dann sprechen Sie Ihren Berater an, der gern einen Kontakt herstellt. ■

Unsere neuen Mitarbeiter in der Region Hannover



Wolfgang Behre

Leonhardtstraße 2
30175 Hannover
Telefon 0511 33648 523
Telefax 0511 33648 529
Mobil 0160 97876406
w.behre@consulting-team.de



Robin Weichert

Leonhardtstraße 2
30175 Hannover
Telefon 0511 33648 524
Telefax 0511 33648 529
Mobil 0175 6462474
r.weichert@consulting-team.de

Anzeige

Hier wächst die Zukunft.
Nachhaltig in Asien investieren.

Zeit, Geld neu zu bewerten.

Der asiatische Markt wird künftig die Führungsrolle in der Weltwirtschaft übernehmen. Der Fidelity Sustainable Asia Equity Fund setzt auf das enorme Wachstum der Region und investiert dabei ausschließlich in aussichtsreiche Unternehmen, die in puncto Nachhaltigkeit gut abschneiden.

Fidelity Sustainable Asia Equity Fund

Hier erfahren Sie mehr.

Risikohinweise: Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Fremdwährungsanlagen unterliegen Wechselkurschwankungen. Der Fonds investiert auch in Schwellenländern, für die besondere Risiken bestehen können. Der Fonds fördert ökologische und/oder soziale Merkmale. Der Fokus auf Wertpapiere von Unternehmen, die Nachhaltigkeitsmerkmale berücksichtigen, kann die Wertentwicklung positiv oder negativ beeinflussen. Die Nachhaltigkeitsmerkmale von Wertpapieren können sich ändern. Weitere, zusätzliche Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt.

Vollständiger Name des Fonds: Fidelity Funds – Sustainable Asia Equity Fund, ISIN LU0069452877, WKN 986394. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage der wesentlichen Anlegerinformationen, des letzten Geschäftsberichtes und – sofern nachfolgend veröffentlicht – des jüngsten Halbjahresberichtes getroffen werden. Diese Unterlagen sind die allein verbindliche Grundlage des Kaufes und können kostenlos bei der FIL Investment Services GmbH, Postfach 208237, 60606 Frankfurt am Main oder über www.fidelity.de angefordert werden. Fidelity, Fidelity International, das Fidelity-International-Logo und das „F-Symbol“ sind Markenzeichen von FIL Limited. Herausgeber: FIL Investment Services GmbH, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus, November 2021, MK 12287.

Impressum

Herausgeber

und verantwortlich für den Inhalt:

CONSULTING TEAM

Vermögensverwaltung AG

Vorstand

Thomas Bartels
Stephan Theuer

Osterstraße 39a
31134 Hildesheim
Tel. 051 21 2 89 99 - 0
Fax 051 21 2 89 99 99
info@consulting-team.de

www.consulting-team.de
www.ct-direkt.de



Grafik, Design, Layout und Satz
WERBESTUDIO JORDENS, Hildesheim

Auflage: 1.500